

LAG-Bewertungsverfahren	
Lokale Aktionsgruppe:	Chiemgauer Alpen
Projekttitel:	365 Tage – 24 Stunden – 100% regional Prientaler Bergbauernladen jetzt für Sie immer da
Antragsteller (ANSt)	Prientaler Bergbauernladen
Trägerschaft:	Hans-Clarín-Platz 3
(Antragsteller= Betreiber)	D-83229 Aschau

## Bewertung nach dem Kriterienkatalog der Region:

Prüfung:	Erfüllungs-Grad	Punkte-Wertung
1. Nachhaltigkeits-Check	18	10
2. Programm-Check	20	6
3. Prozess-Check	29	10
Erreichte Punktwertung <b>ohne</b> Zusatzwertung	67	26
4. Zusatzwertung	4	5
Erreichte Punktwertung <b>mit</b> Zusatzwertung	71	31

Das Projekt ist zur Förderung mit einfacher Zuwendung freigegeben Das Projekt ist zur Förderung mit höherer Zuwendung freigegeben 

Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie:

Hauptsächlicher Beitrag zum Erreichen der LES-Ziele

EZ.: 2. „Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem

HZ.: 2.2 „Ertüchtigung von Produktion und Vermarktung alm-, land- und forstwirtschaftlicher Produkte“

Messbarkeit:

Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Deutliche Verbesserung bestehender Angebote, Steigerung des regionalen Standards	1	bis 2020
qk	Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Projekte	1	bis 2020

Zusätzlicher Beitrag zum Erreichen der LES-Ziele

Qualität

Wert

Zeit

EZ.: 1. „Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“.

HZ.: 1.4 „Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Na-tur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“

EZ.: 2. „Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem Lebensraum sowie Gebietskulisse Chiem-gauer Alpen“

HZ.: 2.4 „Sicherung des Alm- und Forstbetriebs in den Chiemgauer Alpen“

EZ.: 5. „Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatzmärkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“

HZ.: 5.1 „Steigerung der regionalen Wertschöpfung“

1. Nachhaltigkeits-Check			
1. Die Maßnahme ist wirtschaftlich sinnvoll und ergiebig <b>Mindestpunktzahl 1!!!</b>	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• Führt indirekt zu einer Wertschöpfung		1	0
• Führt direkt zu einer Wertschöpfung		2	0
• Führt direkt zu einer Wertschöpfung und induziert deutlichen Mehrwert	1	3	3
<p><b>B:</b> Die Anschaffung des Automaten sorgt für eine erhebliche Verbesserung des Service und führt zu einer deutlichen Qualitätsverbesserung des vorhandenen Angebotes. Die zu erwartende Steigerung der Wertschöpfung durch die Gesellschafter gibt künftige Planungssicherheit und verbessert die Nebeneinkünfte durch den Verkauf. Der Betrieb, die Bestückung des Automaten, Pflege und Erhalt des Automaten wird durch den Verein und die Gesellschafter/ Projektträger garantiert. Die Miete und Pacht für den Laden zwischen Gesellschafter und Gemeinde ist durch eine Nutzungsvereinbarung längerfristig geregelt.</p>			
2. Beitrag zum Umweltschutz <b>Mindestpunktzahl 1 !!!</b>	Wertung		
	Wertung	Wertung	Punkte
• neutraler Beitrag		1	0
• indirekter positiver Beitrag	1	2	2
• direkter positiver Beitrag		3	0
<p><b>B:</b> Die Produktion der Lebensmittel erfolgt biologisch. Eine Steigerung des Verkaufs und damit Steigerung der Wertschöpfung sichert den biologischen Betrieb und damit Erhalt der multifunktionalen Landwirtschaft und Kulturlandschaft und erbringt einen indirekt positiven Beitrag für die Umwelt.</p>			
3. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels Anpassung an seine Auswirkungen <b>Mindestpunktzahl 1 !!!</b>	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• neutraler Beitrag		1	0
• indirekter positiver Beitrag	1	2	2
• direkter positiver Beitrag		3	0
<p><b>B:</b> Durch das Projekt wird ermöglicht, dass auch Laufkundschaft an regionale Produkte im Ort kommen kann und nicht lange Wege zu einem Hofverkauf auf sich nehmen muss. Es kommt dadurch zu einer örtlichen Bündelung von regionalen Lebensmitteln wodurch Autofahrten von Kunden und die negativen Folgen von erhöhtem Verkehr unterbunden werden können.</p>			
4. Bezug zum Thema „Demographie“ <b>Mindestpunktzahl 1 !!!</b>	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• neutraler Beitrag		1	0
• indirekter positiver Beitrag		2	0
• direkter positiver Beitrag	1	3	3
<p><b>B:</b> Der Automat ermöglicht allen Menschen zu jeder Zeit, regionale Produkte zu erwerben. Durch eine entsprechende Auswahl des Herstellers sichert die Ausgabe der Ware in angemessener Höhe allen Menschen die leichte Entnahme der Produkte. Die Möglichkeit verbessert deutlich die Einkaufsmöglichkeit der lokalen Bevölkerung. Darüber hinaus führt es zu einer erheblichen Verbesserung der sogenannten weichen Standortfaktoren des Ortes, da insbesondere spezielle Zielgruppen (Wochenendgäste aus München und der Umgebung, Zweitwohnungsbesitzer aber auch Urlaubsgäste), die nicht zu offiziellen Geschäftszeiten des Bau-ernmarktes Vorort sein können, die Produkte jederzeit erwerben können.</p>			
Bewertung	Min	4	10
	Max	12	
		%	23

2. Programm-Check			
1. Innovativer Ansatz des Projekts	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• lokal innovativer Ansatz		1	0
• regional innovativer Ansatz	1	2	2
• überregional innovativer Ansatz		3	0
<p><b>B:</b> Aktuell bieten mehrere Einzelhandelsgeschäfte Verkaufs-Automaten an und konnten dadurch in Ruhezeiten, Service bieten. Das Projekt versetzt erstmals in der Region einen Laden mit ausdrücklich regionalen Produkten in die Lage, außerhalb der normalen Geschäftszeiten den Markt und damit die hohe Nachfrage zu bedienen. Diese Innovation an einem regional aufgestellten Laden ist bedeutsam und wird aufgrund seiner Leuchtturmfunktion seine Nachahmer finden.</p>			
2. Vernetzungsgrad	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• <u>Geringe</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten	1	1	1
• <u>Mittlere</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten		2	0
• <u>Starke</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten		3	0
<p><b>B:</b> Der Prientaler Bergbauernladen ist mit dem örtlichen Tourismus, der Gemeinde und Bürgern in engem Austausch. Auch besteht eine Zusammenarbeit mit dem Sachranger Dorfladen, mit dem sich der Bergbauernladen Zulieferer und Partner teilt. Das Vorhaben nimmt auch die Bedürfnisse der Zielgruppen wie „Bergsteiger“ des Bergsteigerdorfes auf und bietet hier einen herausragenden Service am Wochenende sowie unmittelbar nach der Ankunft mit der Bahn.</p>			
3. Grad der Bürgerbeteiligung	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• nur bei Planung oder Umsetzung	1	1	1
• bei Planung und Umsetzung oder Betrieb		2	0
• bei Planung, Umsetzung und Betrieb		3	0
<p><b>B:</b> Für die Entwicklung der Idee wie auch die Planungen kamen die verschiedenen regionalen Akteure und Vereinsmitglieder bereits zusammen. Anstoß und Unterstützung erfuhr der Prientaler Bergbauernladen durch die Vereinsmitglieder und Kunden. Eine Abstimmung mit dem Sachranger Dorfladen erfolgte genauso wie ein intensiver Austausch mit den Vereinsmitgliedern auf der jüngsten Mitgliederversammlung, wo einstimmig das Vorgehen dieses Projektes beschlossen wurde.</p>			
4. Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• nur lokale Bedeutung / Nutzen		1	0
• Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes	1	2	2
• überregionale Bedeutung / Nutzen (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)		3	0
<p><b>B:</b> Das Projekt ist in seiner Art und Weise das erste von einem Verein und Genossenschaft gestellte Projekt. Es verfolgt aufgrund seiner Ausprägung viele wertvolle Ziele der Lokalen Entwicklungsstrategie LES. Neben der Tatsache der Zielsetzung für die Lokale Aktionsgruppe besonders wertvoll, ist die zeitnahe und zielstrebige Planung und Durchführung durch den Akteur. Sowohl für die Zielsetzung „Vermarktung regionaler Produkte“ wie auch die stringente Umsetzung setzt neue Standards in der LEADER-Förderregion.</p>			
Bewertung	Min	4	6
	Max	12	
		%	14

3. Prozess-Check: <span style="float: right;">Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG</span>				
<b>3.1.</b>	<b>Beitrag zu Handlungsziel HZ 2.2 aus Entwicklungsziel EZ 2. <i>Mindestpunktzahl 1 !!!</i></b>	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	geringer messbarer Beitrag		1	0
•	mittlerer messbarer Beitrag	1	2	2
•	hoher messbarer Beitrag		3	0
<b>B:</b>	Der regionale Beitrag zur Umsetzung der LES im Entwicklungsziel „Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem Lebensraum sowie Gebietskulisse Chiemgauer Alpen“ ist gut messbar, da ausgewählte Qualitäts- und Quantitätskriterien des Handlungszieles „Ertüchtigung von Produktion und Vermarktung alm-, land- und forstwirtschaftlicher Produkte“ erfüllt werden.			
<b>Indikator:</b>	<u>Qualitätskriterien</u> Deutliche Verbesserung bestehender Angebote, Steigerung des regionalen Standards <u>Quantitätskriterien</u> Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Projekte			
<b>3.2.</b>	<b>Budgetierung und Finanzrahmen des Projektes</b>	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Das geplante Projekt-Budget über LEADER liegt im Rahmen zur Verfügung stehender Mitteln der Gesamt-Strategie.	1	6	6
•	Das geplante Projekt-Budget gefährdet zu diesem Zeitpunkt die erfolgreiche Umsetzung der Gesamt-Strategie!		Keine FÖRDERUNG	
<b>B:</b>	Es stehen ausreichend Mittel zur Verfügung. Der Kostenansatz liegt im Rahmen der eingeplanten Mittel der LES.			
<b>3.2.</b>	<b>Projektentwicklung <u>dokumentiert!</u></b>	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	keine Projektentwicklung vorhanden		0	0
•	Schrittweise Entwicklung dokumentiert	1	1	1
•	Projekt aus Fachworkshop hervorgegangen und schrittweise weiterentwickelt		3	0
<b>B:</b>	Das Projekt entwickelte sich schrittweise im Zuge des Jahres 2018. In der diesjährigen Mitgliederversammlung hatten sich die Mitglieder entschlossen, in die Vermarktung mit Automaten und Öffentlichkeitsarbeit zu investieren.			
<b>3.4.</b>	<b>Umsetzungsstrategie <u>formuliert!</u></b>	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	keine Strategie abgegeben		0	0
•	grobe Strategie erstellt und eingereicht	1	1	1
•	aufwendige, schlüssige und vollständige Strategie		3	0
<b>B:</b>	Das Vorgehen und die Umsetzungsstrategie ist in der Projektskizze niedergeschrieben und dokumentiert.			
Bewertung		<b>Min</b>	7	
		<b>Max</b>	15	10
			<b>%</b>	22

4. Zusatzwertung:		Zusätzlich erreichte Kriterien		
4.1.	Zusatzkriterium 1. Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
	• mittelbarer Beitrag zu <u>einem weiteren</u> Entwicklungsziel		1	0
	• mittelbarer Beitrag zu <u>zwei weiteren</u> Entwicklungszielen	1	2	2
	• mittelbarer Beitrag zu mehr als <u>2 weiteren</u> Entwicklungszielen		3	0
<b>B:</b>	Durch das Projekt werden zwei weitere Entwicklungsziele verfolgt. Das Projekt führt zur „Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“ sowie „Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatzmärkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“ .			
4.2.	Zusatzkriterium 2. Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
	• messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel		1	0
	• messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen		2	0
	• messbarer Beitrag zu mehr als <u>2 weiteren</u> Handlungszielen	1	3	3
<b>B:</b>	Durch das Projekt werden drei weitere Handlungsziele verfolgt. Der regionale Beitrag ist messbar, da ein Qualitätskriterium und zwei Quantitätskriterien erfüllt werden. Maßnahme führt zur „Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“, „Sicherung des Alm- und Forstbetriebs in den Chiemgauer Alpen“ sowie „Steigerung der regionalen Wertschöpfung“.			
<b>Indikator:</b>	<u>Qualitätskriterien</u> Deutliche Qualitätssteigerung durch Optimierung/ Bündelung lokaler Potentiale, Entwicklung von Standards <u>Quantitätskriterien</u> Durchgeführtes und abgeschlossenes Projekt Anzahl öffentlich wirksamer Berichterstattung			
<b>Zusatzwertung</b>		<b>Min</b>	1	
		<b>Max</b>	6	5
			%	11

<b>Ergebnis Kriterienkatalog</b>			
<b>Einfach-Prüfung:</b>		<b>MAX</b>	<b>Wertung</b>
<b>1. Nachhaltigkeits-Check</b>			
Punktwertung	P	12	10
Erfüllungsgrad	%	27	23
<b>2. Programm-Check</b>			
Punktwertung	P	12	6
Erfüllungsgrad	%	27	14
<b>3. Prozess-Check</b>			
Punktwertung	P	15	10
Erfüllungsgrad	%	33	22
<b>Erreichte Punktwertung ohne Zusatzwertung</b>			
	P	39	26
<b>Erfüllungsgrad</b>			
	%	87	58
		<b>Maßgabe</b>	<b>Wertung</b>
<b>Mindestpunktzahl</b>		P	20
<b>Erfüllungsgrad Mindestwert</b>		%	38
<b>4. Zusatzwertung</b>			
Punktwertung	P	6	5
Erfüllungsgrad	%	13	11
<b>Erreichte Punktwertung mit Zusatzwertung</b>			
	P	45	31
<b>Erfüllung</b>			
	%	100	69
		<b>Maßgabe</b>	<b>Wertung</b>
<b>Förderwürdig bei Mindestwertung</b>		P	20
<b>Erfüllungsgrad (Mindestwert)</b>		%	51
<b>Das Projekt ist zur Förderung</b>	nicht freigegeben	freigegeben	<b>JA</b>
		<b>Maßgabe</b>	<b>Wertung</b>
<b>Förderwürdig für höhere Zuwendung</b>		P	36
<b>Erfüllungsgrad (Mindestwert)</b>		%	80
<b>Das Projekt ist zur Förderung mit höherer Zuwendung</b>	nicht freigegeben	<b>JA</b>	freigegeben